

Das war ein Fehler!

Na und?

Inhaltsverzeichnis

1. Was sind Fehler?
2. Warum ist es wichtig Fehler zu machen?
3. Warum ist es unangenehm Fehler zu machen?
4. Lernen aus Fehlern?
5. Fehlbarkeit in der Gesellschaft
6. Das war ein Fehler! Na und?

Rot	Fachbegriff
Grün hinterlegt	Aussage
Orange	Folgen, Erklärungen

1. Was sind Fehler?

Allgemein sind Fehler Patzer und Misserfolge!

- Sie werden von Menschen als unangenehm und Peinlich aufgenommen

Warum sind Fehler uns unangenehm?

Der Mensch ist in meist in der Lage nur die Fehler andere zuerkennen und ist der Meinung meist im Recht zu sein

↘ **Overconfidence** (übermäßiges Selbstvertrauen)

Folge

Fehler werden oft von einem selbst empfunden als:

- Ignoranz
- Schwäche
- Unwissenheit
- Mangelnde Intelligenz

2. Warum ist es wichtig Fehler zu machen?

Fehler sind wichtig für die eigene Persönlichkeit!!!

„Von allen Fehlern, die wir machen, ist unsere Vorstellung von Fehlern wohl unser größter Fehler überhaupt, unser Megafehler“ (Kathryn Schulz)

Fehler sind Grundlage für menschlicher Qualitäten!

- Empathie (Fähigkeit Emotionen andere Lebewesen zu erkennen)
- Kreativität
- Humor
- Mut

Fehler sind die Grundlage der Reflexion und Selbstreflexion!

In der Wissenschaft:

- Fehler treiben die Forschung voran
- Sich als falsch erwiesene Thesen fördern den Ehrgeiz

„Es ist das Prinzip der wissenschaftlichen Methode, dass man eine Hypothese nur entkräften kann, nicht beweisen“ (Amy Edmondson)

- Fortschritt unserer Gesellschaft

Im alltäglichen Leben:

- Aus Fehlern lernen wir > wir versuchen sie nicht zu wiederholen
- Wir lernen unsere eigenen Schwächen kennen
 - ⇒ Damit einen zentralen Punkt unseres Charakters
- Sie holen uns auf den Boden der Tatsachen zurück (Fehlbarkeit)

3. Warum ist es unangenehm Fehler zu machen?

Das Gefühl im Recht zu sein ist schön

- Wenn wir im Recht sind, gibt es keine negativen Konsequenzen
 - **Angst vor Folgen oder Schäden bei uns und anderen**

Extrem Bsp. Medizin:

- Verwechslung eines Medikaments kann zum Tode führen
 - **Führt verantwortliche Person bis hin zu Depressionen**

Dies ist auch übertragbar auf kleine Fehler, denn der Körper reagiert immer gleich!

- **Puls steigt**
- **Schweißausbrüche**
- **Das bekannte „Rot“ -Werden**

4. Lernen aus Fehlern?

Doch das unangenehm Gefühl ist der wichtigste Aspekt des Fehlers!

- **Negatives Gefühl brennt sich im Verstand ein und wirkt präventiv**

Bsp. Flugsimulator:

- Bruchlandungen sind erwünscht, um zu lernen, was der Pilot mit der Maschine nicht machen darf

Um aus Fehlern zu lernen, muss die Umwelt dies gewähren!

- **Kein Bloßstellung > führt zu Mut!**

Bsp. Schule:

- Wird ein Schüler von der Klasse ausgelacht, wird er sich in Zukunft nicht mehr trauen und der positive Lerneffekt wird unterbunden

5. Fehlbarkeit in der Gesellschaft?

Fehler wirken nicht zwangsweise negativ auf unser Umfeld

Mit ca. 5 Jahren lernen Kinder Wörter wie „vielleicht“ und lernen somit die eigene Fehlbarkeit

- **Das Eingestehen von Fehlern zeugt von Intelligenz!**
 - **Erweitert die Wahrnehmungsfähigkeit**
 - **Fördert die eigene Bildung**
 - **Können zu anregenden Unterhaltungen führen**
 - **Entwicklung von Selbsthumor**

Fehler machen sympathisch und fördern so Beziehungen!

- Fehler mache menschlich
 - Besonders in Verbindung mit Scham
- **Selbsthumor kommt auf Dauer bei Frauen besser an als Coolnes!**
 - Wirken liebenswürdiger => dadurch vertrauenswürdiger
- Eingeständnis von Fehlern fördert Verständnis!
Bsp. Medizin: Deutlich weniger Kunstfehlerklagen

6. Das war ein Fehler! Na und?

Jeder Handlung und besonders unsere Fehler, machen uns zu der Persönlichkeit, die wir sind und vor allem zu der die unsere Nächsten lieben!

Wir können uns glücklich schätzen Fehlbar zu sein, denn die mit ihnen verbunden Emotionen machen das Mensch sein aus!

Quelle

Psychologie Heute März 2011 S. 20-25

Annette Schäfer
